

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Erschliessungsplan Umfahrung Klus/Balsthal: Neustart mit verbesserter Variante

Solothurn, 30. Juni 2009 - Die im September 2005 aufgelegte kantonale Erschliessungsplanung "Verkehrsentslastung Klus", zu der neben dem bereits realisierten Teilausbau Thalbrücke mit Kreisel und Umsteigebahnhof auch eine Umfahrung des Städtchens Klus gehört, hatte eine Vielzahl von Einsprachen zur Folge. Aufgrund des Rückzugs des Planes schreibt der Regierungsrat das Verfahren ab. Mit der Abschreibung des Verfahrens verbindet er deshalb den Auftrag, die Variante OW3 - im Norden allenfalls optimiert im Sinne der Referenzvariante EP2005^{opt} - weiterzubearbeiten und bis Ende 2010 zur Auflage zu bringen.

Das Instruktions- und Einspracheverfahren durch das Bau- und Justizdepartement (BJD) hat ergeben, dass die aufgelegte Umfahrungsstrasse mit ihrer Querung der Klus in Hochlage aus Gründen des Ortsbild- und Landschaftsschutzes problematisch ist. Die Einsprachen der Umweltverbände machten überdies deutlich, dass das Naturschutzobjekt „Guntenflüeli“ und damit ein markanter Punkt der Klus durch den Hanganschnitt beim Strassenbau massgeblich beeinträchtigt würde. Gleichzeitig wären bauliche und betriebliche Probleme im Bereich der Firma OTK (Oberflächentechnik Klus AG) zu erwarten.

In der Folge wurde das Verfahren vom BJD sistiert (22. Juni 2007) und das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) beauftragt, Linienführung, Funktion und Lage der Umfahrung nochmals einer Überprüfung zu unterziehen. Eine in Auftrag gegebene Planungsstudie des Büros Ernst Basler + Partner vom Juni 2008 kommt zum Schluss, dass unter allen Aspekten (Raumplanung, Ortsbild- und Landschaftsschutz, Verkehrsnutzen, Kostenwirksamkeit usw.) die neue Variante OW3 für eine Umfahrung Klus ganz klar zu favorisieren sei, zumal dann, wenn eine Tunnelvariante aus finanzpolitischen Gründen nicht in Frage komme. Die Variante OW3 sieht eine ebenerdige Trassierung westlich des Augstbaches und der Dünnern und sodann – weitgehend in der Richtung der Klus – einen Brückenviadukt über Dünnern, Rangiergeleise, OeBB-Linie und Kiesplatz nördlich des Schmelzihofs vor.

Der Regierungsrat ist mit der Gemeinde Balsthal und gestützt auf Richtplan und Kriterienkatalog für Umfahrungsstrassen nach wie vor der Ansicht, dass es zum Schutz des Städtchens Klus und im Interesse der Erreichbarkeit des Thals mittel- und langfristig eine Umfahrung in der Klus braucht. Mit der Abschreibung des Verfahrens verbindet er deshalb den Auftrag, die Variante OW3 – im Norden allenfalls optimiert im Sinne der Referenzvariante EP2005^{opt} – weiterzubearbeiten und bis Ende 2010 zur Auflage zu bringen. Die vom Regierungsrat bereits im Jahre 2006 im Rahmen der Genehmigung des Teilausbaus Thalbrücke mit Kreisel und Umsteigebahnhof verknüpften flankierenden Massnahmen auf der Solothurnerstrasse in der Klus und auf dem kommunalen Strassennetz sind gezielt und prioritär umzusetzen, um bis zum Bau der Umfahrungsstrasse vertretbare Verkehrsverhältnisse und eine verbesserte Lebensqualität in der Klus sicherzustellen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Regierungsrat Walter Straumann, Bau- und Justizdirektor, 032 627 25 41